

Gitschtal



Schnell
gemeldet

KURZREPORT



© Alfred Santner

Prophylaktische Zeckenschutzimpfung



Das Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Hermagor bietet in der Gemeinde wieder die Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis – FSME (Zeckenschutzimpfung) an.

Die Impfung dient zur aktiven Immunisierung (Vorbeugung) gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) um einen möglichst vollständigen Impfschutz der Bevölkerung gegen diese meist sehr schwer verlaufende, von Zecken übertragene, Infektionskrankheit zu erreichen.

Die FSME-Impfung wird üblicherweise ab dem vollendeten ersten Lebensjahr angeboten, bei starker Infektionsgefahr nach Nutzen-Risikoabwägen ab dem 7. Lebensmonat.

Laut aktuellem Nationalen Impfplan wird eine FSME-Auffrischungsimpfung bei Personen bis zum 60. Lebensjahr alle 5 Jahre, nach dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre empfohlen.

Impfschema:

Die Grundimmunisierung besteht aus drei FSME-Impfungen:

1. Teilimpfung
2. Teilimpfung nach 1 bis 3 Monaten (ausgenommen Schnellimmunisierungsschema)
3. Teilimpfung 5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung

Auffrischungsimpfung nach 3 Jahren, alle weiteren Auffrischungsimpfungen alle 5 Jahre (bis zum 60. Lebensjahr).

Am Mittwoch, den 27. April 2022 findet um 10:00 Uhr die Impfkaktion im Foyer des Kulturssaales der Gemeinde statt.

IMPFKARTE MITBRINGEN!

Verwendete Impfstoffe:

- FSME-Immun 0,25 ml Junior FSP (bis zum vollendeten 16. LJ.)
- FSME-Immun 0,5 ml FSP (ab dem vollendeten 16. LJ.)

Kosten der Impfung

Laut Erlass des Amtes der Kärntner Landesregierung sind folgende Impfbgebühren einzuheben:

Erwachsene:

EUR 27,00 / Teilimpfung

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:

EUR 23,00 / Teilimpfung

Personen mit fieberhaftem Infekt können nicht geimpft werden. Die Impfkaktion wird unter den gegebenen, epidemiologisch notwendigen Rahmenbedingungen und unter Einhaltung der jeweils geltenden Verordnungen durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachreferat für Gesundheit unter der Telefonnummer 050536/63270 oder per E-Mail: bhhe.gesundheitswesen@ktn.gv.at

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie? Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und

eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs. Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

Tanz ab der Lebensmitte

Tanzen kann in fortgeschrittenen Jahren wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness beitragen. Das wichtigste ist aber die **Freude**, welche auf keinen Fall zu kurz kommt. Freude im Miteinander erleben, im gemeinsamen Tun, sich im Einklang mit der Musik zu bewegen, im gemeinsamen Lernen und Freude über das Gelungene.

**Wir tanzen wieder jeden Mittwoch
um 15:00 Uhr im Kultursaal in Weißbriach**

Jede/Jeder der gerne Bewegung zur Musik macht ist herzlich dazu eingeladen!

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie bei Fr. Elise Herold unter der Telefonnummer 04286 485 oder 0664 73677280

Stellenausschreibung

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für die Sommermonate Trainer/innen & Betreuer/innen für unsere Sportcamps in deiner Region. Wir bieten dir die Möglichkeit deine Fähigkeiten und Talente bei mehreren Camps als Trainer/in oder Campleiter/in einzubringen.

Bringst du eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen mit?

- Studierst Lehramt (vorzugsweise Sport)
- hast Erfahrung mit der Betreuung von Kindergruppen
- bist sportbegeistert und hast schon als Kinder- oder Jugendtrainer/in gearbeitet
- bist zeitlich und örtlich flexibel

Was wir bieten?

- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Zusammenarbeit in einem jungen dynamischen Team
- kostenlose Fortbildungen im Rahmen der Vorbereitung auf unsere Camps
- Gut bezahlter Ferienjob, Zulage als Campleiter, Treibstoffzuschuss, Mittagsverpflegung inklusive

Weitere Infos:

- Camps für Kinder von 6 -14 Jahren
- täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr
- vorbereitetes Programm
- als Team vor Ort

Voraussetzungen

- Teilnahme Praxisfortbildung
- Absolvierung Online Fortbildung Theorie

Bei Interesse schicke deine Bewerbung an:

office@xundinsleben.com

Wir freuen uns darauf dich bald kennen zu lernen!

Team  und ins Leben

BLUATSCHINK

Familienkonzert

SA 23.04. | 15.00 Uhr

Kultursaal Weißbriach



www.holzton.at

Neue
Tournée
**Affenstarke
Lieder**

Kinder helfen Kindern

Hey Kids!

Ein bunter „Liederstrauß“ zum Mitsingen und Mitmachen mit Ohrwurm-Garantie erwartet euch :-). Mit dabei sind z.B. „Karli, das dicke Einhorn“, „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“, „Dann gehts den Affen gut“ u.v.m.

Powered by

ortner
cleanrooms unlimited



**Kronen
Zeitung**

Schnappt euch eure Mamas, Papas, Omis, Opas, Tanten, Onkel und Freunde und genießt einen ultrastarken Nachmittag.

Aufgrund der beschränkt möglichen Sitzplätze, bitte um frühzeitige Reservierung: **Mail:** holzton.gitschtal@gmail.com

Karten gleich erwerben unter: www.eventbrite.com (Suchbegriff Bluatschink eingeben)



Eintritt zugunsten:
Kinder € 7,-
Erwachsene € 13,-
Kinder bis 4 Jahre
GRATIS



Foto: Andrea Koppitsch

GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

Nutzen Sie das Online Angebot auf
www.naturimgarten.at!

Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!